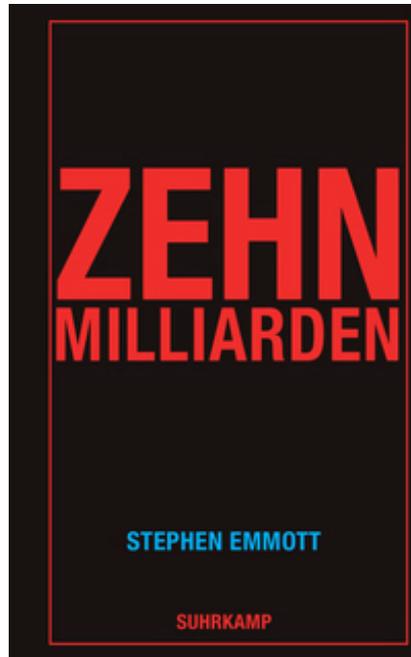


Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Emmott, Stephen
Zehn Milliarden

Aus dem Englischen von Anke Caroline Burger

© Suhrkamp Verlag
978-3-518-42385-1

Für die Herstellung eines Burgers braucht man 3000 Liter Wasser. Wir produzieren in zwölf Monaten mehr Ruß als im gesamten Mittelalter und fliegen allein in diesem Jahr sechs Billionen Kilometer. Unsere Enkel werden sich die Erde mit zehn Milliarden Menschen teilen müssen. Haben wir überhaupt eine Zukunft? Stephen Emmott, Leiter eines von Microsoft aufgebauten Forschungslabors und Professor in Oxford, schafft mit *Zehn Milliarden* etwas Einzigartiges: Zum ersten Mal zeichnet ein Experte ein zusammenhängendes, aktuelles und für jeden verständliches Bild unserer Lage. Kein theoretischer Überbau, kein moralischer Zeigefinger, nur die Fakten. Und die unmissverständliche Botschaft: »Wir sind nicht zu retten.«

Emmott greift auf neueste Erkenntnisse zurück und zeigt, dass wir uns längst den Boden unter den Füßen weggezogen haben. Sein Buch ist drastisch, doch viel drastischer ist, was wir der Erde angetan haben. *Zehn Milliarden* ist der letzte Weckruf, den wir nicht überhören dürfen.

Stephen Emmott verantwortet als wissenschaftlicher Leiter eines Microsoft-Labors die weltweit führenden Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Computational Science (rechnergestützte Naturwissenschaften). Zugleich lehrt er das Fach in Oxford. 2012 gelang ihm mit seinem Bühnenstück *Ten Billion* ein Sensationserfolg am Royal Court Theatre in London.

SV

STEPHEN EMMOTT

**ZEHN
MILLIARDEN**

Aus dem Englischen
von Anke Caroline Burger

Suhrkamp

Die englische Originalausgabe erschien 2013 unter dem Titel
Ten Billion bei Penguin, London.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Erste Auflage 2013

Deutsche Erstausgabe

© Suhrkamp Verlag Berlin 2013

Copyright © 2013 by Stephen Emmott

Published by arrangement with David Godwin Associates, London

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-42385-1

Dies ist ein Buch über uns.

Es ist ein Buch über Sie, Ihre Kinder, Ihre Eltern, Ihre Freunde. Es geht um jeden Einzelnen von uns. Und um unser Versagen. Unser Versagen als Individuen, das Versagen der Wirtschaft und das unserer Politiker.

Es geht um den beispiellosen Notfall planetarischen Ausmaßes, den wir selbst geschaffen haben.

Es geht um unsere Zukunft.

Millionen von Arten leben auf unserer Erde.

Nur eine beherrscht sie. Wir.



Wohnblocks in Schanghai



Durch unsere Intelligenz, unseren Einfallsreichtum und unser Handeln haben wir diesen Planeten verändert, und zwar so gut wie in jeder Hinsicht. Wir haben, daran besteht kein Zweifel, massiven Einfluss auf die Erde.

Unsere Intelligenz, unser Einfallsreichtum und unser Handeln sind allerdings auch die Ursachen all der globalen Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind.

Und jedes dieser Probleme wird drängender, weil wir immer mehr werden und uns auf eine Weltbevölkerung von zehn Milliarden Menschen zubewegen.

Ich bin der Überzeugung, dass wir die Situation, in der wir uns jetzt befinden, mit Fug und Recht einen Notfall nennen können – einen beispiellosen Notfall planetarischen Ausmaßes.

Deshalb habe ich dieses Buch geschrieben.

Ich bin Wissenschaftler.

Ich leite ein Labor in Cambridge, England.

Dort erforsche ich mit einer Reihe herausragender junger Wissenschaftler insbesondere komplexe Systeme, darunter das Klima und diverse Ökosysteme, sowie den Einfluss, den wir Menschen auf die Erde als Ganzes haben.

Verstehen ist das, worum es in der Wissenschaft und somit auch uns letztendlich geht. Wir wollen das Klima unseres Planeten sowie das Verhalten terrestrischer und mariner Ökosysteme verstehen, von Mikrobengemeinschaften bis hin zu den Wäldern der Erde. Und wir wollen vorhersagen, wie diese lebenswichtigen Systeme auf Veränderungen reagieren werden.

Veränderungen, die wir verursachen.

Wir Menschen traten als Spezies vor ungefähr 200.000 Jahren auf den Plan. In geologischer Zeit gerechnet, ist das nicht mehr als ein Wimpernschlag.

Noch vor 10.000 Jahren lebte eine Million Menschen auf der Erde.

Um 1800, vor gerade einmal 200 Jahren, war es eine Milliarde.

Vor 50 Jahren waren es drei Milliarden.

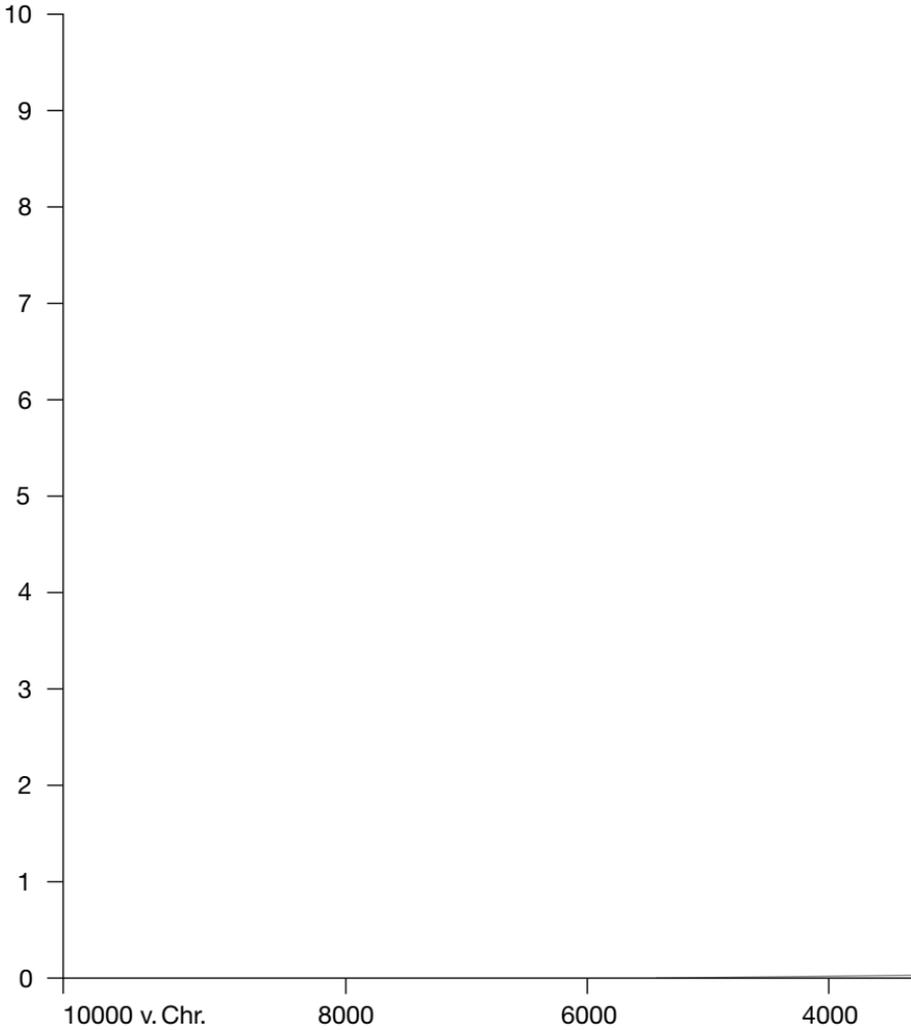
Jetzt sind wir mehr als sieben Milliarden.

Im Jahr 2050 werden Ihre Kinder oder die Kinder Ihrer Kinder zusammen mit mindestens neun Milliarden anderen Menschen auf diesem Planeten leben.

Irgendwann gegen Ende dieses Jahrhunderts werden wir mindestens zehn Milliarden sein. Möglicherweise sogar mehr.

Weltbevölkerung

(in Milliarden)



Wachstum der Weltbevölkerung seit 10000 v. Chr., projiziert bis ins Jahr 2100.



Die Darstellung basiert auf: United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division (Hg.) (2011), World Population Prospects. The 2010 Revision, Band I (New York).

Wie ist es dazu gekommen?